

# Beschlussvorlage

von / der

Ratsbüro

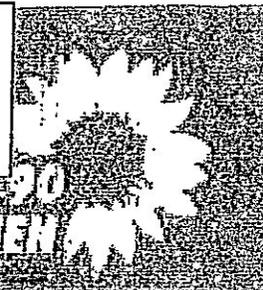
Vorlage-Nr: 2020/00069/

Status:

öffentlich

Datum:

18.02.2021



## Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hier: Wegebau in der Gemeinde Reichshof

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

### Beratungsfolge:

Datum Gremium

02.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss

09.03.2021 Gemeinderat der Gemeinde Reichshof

GRÜNE FRAKTION IM GEMEINDERAT

Christine Brach  
Fraktionsvorsitzende  
Ginsterweg 1  
51580 Reichshof  
TEL (02296) 90 88 25  
christine.brach@t-online.de  
www.gruene-reichshof.de

An  
den Rat/ die Ausschüsse der Gemeinde Reichshof  
- Herr Bürgermeister Gennies -  
- Ausschussvorsitzende -  
Rathaus Denklingen  
51580 Reichshof

Datum  
16.02.2021

### Antrag: Wegebau in der Gemeinde Reichshof

Sehr geehrter Herr Gennies,  
sehr geehrte Herren Ausschussvorsitzende,

Ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Präsenzsitzung (HFA oder Rat) zu setzen.

Wir regen außerdem an, diesen Antrag aufgrund der Dringlichkeit im Video-meeting des BPVU am 18.02.2021 zur Beratung zu berücksichtigen.

### Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Reichshof zahlt der Gemeinschaft für den Wegebau in 2021 und 2022 je eine Zuwendung von 50.000 Euro. Dieser Zuschuss erfolgt zusätzlich zu den jährlichen Zahlungen. Der Nachweis der Verwendung erfolgt im bisherigen Rahmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine aktuelle Übersicht zu diesbezüglichen Fördermitteln (sowohl im Zusammenhang mit Wald-, Forst- und Landwirtschaft, mit Tourismus und Gesundheit, sowie Infrastruktur und Klimaschutz/-vorsorge zu erstellen (bisherige Verfahrensweisen einbezogen).
3. Die Verwaltung wird des weiteren beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen für die Generierung entsprechender Fördermittel einzusetzen.

### Hintergrund/Begründung:

Durch die verheerende Situation in unseren Wäldern, bedingt durch klima(wandel)bedingte Trockenheit und Borkenkäferbefall, sind umfangreiche Forstarbeiten notwendig geworden, welche erhebliche Schäden am Wirtschaftswegenetz der Gemeinde Reichshof verursacht haben bzw. noch verursachen werden.

Die Gemeinschaft für den Wegebau ist nicht in der Lage, mit den bisherigen vereinbarten jährlichen Zahlungen das Wegenetz in einem akzeptablen Zeitrahmen wiederherzurichten.

Das Wegenetz dient nicht nur den Waldbauern und Forstbetrieben zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben, sondern auch in erheblichem Umfang der Erholung unserer Bevölkerung und der touristischen Nutzung.

Nach abnehmendem Umfang der Schadholzaufarbeitung sollte auch ein Rückgang der damit verbundenen zwangswesen Wegenutzung zu erwarten sein.

Damit dürfte von einer neuerlichen, langjährigen Verfügbarkeit der betroffenen Wirtschaftswege ausgegangen werden - für unsere Gemeinde auch und besonders wegen deren wirtschaftlicher Bedeutung für Naherholung und Tourismus (inklusive Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe) außerordentlich wichtig.

Darüber hinaus wird Reichshof künftig touristisch nur punkten können, wenn das "Naturkapital" auch mit einem klimagerechten bzw. -verträglichen Angebot vermarktet wird, gerade für die primäre Nutzer-Klientel. Aus unserer Sicht nicht nur Angelegenheit der regionalen Tourismusinstitutionen, sondern mindestens Chefsache in einer Gemeinde, die sich zunehmend und zu Recht in Sachen Erholung, Natur und Gesundheit profilieren möchte.

Vor einigen Jahren erfolgte eine Erhöhung der jährlichen Zahlung an die Gemeinschaft für den Wegebau. Diese Erhöhung wurde aber vollständig durch eine Erhöhung der Grundsteuer finanziert.

Wir finden, das ist angesichts der aufgeführten Argumente ein nicht ausreichendes, zu einfaches und weder belastungs- noch nutzungsgerechtes Konzept.

Die grundsätzliche künftige Finanzierungsstrategie für den Wegebau sollte daher transparent im Rahmen eines adäquaten Konzepts unter Beteiligung aller Betroffenen erarbeitet werden.

Aktuell ist allerdings gerade vor dem Hintergrund des neuen Haushalts das in diesem Antrag formulierte/geforderte finanzielle Engagement der Gemeinde Reichshof gefragt.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Brach  
Fraktionsvorsitzende

---